

# Engagement auf großer Bühne

Der SV Lochau wurde vom ÖFB mit dem „socialfootball-Award 2024“ ausgezeichnet.

**WIEN-LOCHAU** Es ist die große Fußballbühne, die Heidi Rauch und Ralf Renoth zusammen mit ihren Akteuren erleben dürfen. In der Pause des Nations-League-Heimspiels von Österreich wird das Duo für sein soziales Projekt mit dem SV Lochau auf die große Bühne gehievt. ÖFB-Präsident Klaus Mittdorfer persönlich übergibt an die Vertreter des heimischen Fußballclubs SV Lochau den Siegerscheck für den ersten Platz in der Kategorie Inklusion. Neben dem emotionalen Aspekt dürfen sich die Initiatoren des Projekts auch über 5000 Euro freuen. „Wir sind gerührt, niemals hätten wir erwartet zu gewinnen“, sagt Rauch noch vor der großen Ehrung am Vorplatz des Ernst-Happel-Stadions gegenüber den VN.

Es ist ein Herzenprojekt, das die beiden gestartet haben, mit vielen Ideen und Vorstellungen. Ralf Renoth, ihr Lebensgefährte, klärt auf. „Die Idee ist noch vor Corona entstanden“, so der Lochauer, der sich beim Fußballclub schon viele Jahre als engagierter Betreuer um den Nachwuchs kümmert. Er selbst hat schließlich auch im Vorstand des SV Lochau mit schlüssigen Argumenten für das Vorhaben geworben. „Letztendlich sind wir auf eine breite Zustimmung im Vorstandsgremium gestoßen. Wir haben diesbezüglich vom Verein eine große Unterstützung erfahren dürfen.“ Denn eines machten Heidi Rauch und Ralf Renoth von Beginn an klar. Für sie war es kein



Das Team des SV Lochau, das den ÖFB-„Socialfootball“-Award gewonnen hat und im Rahmen des Länderspiels überreicht bekam. VN

**Große Freude und Stolz auf ihren Verein. Spieler des SV Lochau mit dem Clubschal.**

Tagesprojekt, sie wollten eine „echte Inklusion“, wie sie es nannten. Selbst Corona und der Stillstand im Sport konnten sie nicht stoppen.

Heute sind sie fest integriert in die Vereinsstruktur und erfahren auch durch den erfolgreichen Trainer der Kampfmannschaft, Aydin Akdeniz, große Unterstützung. „Es kann jeder kommen, wir trainieren einmal pro Woche und machen da keinen Unterschied. Alle sind willkommen“, sagt Rauch, die wie Renoth eine zusätzliche Ausbildung bei den Special Olympics genossen

hat und den engen Austausch mit Beatrice Amann, Geschäftsführerin SOV, pflegt. Zudem hat sie durch ihre Arbeit in einem Inklusionskindergarten in Bregenz einen wichtigen Background. „Für uns ist nicht der sportliche Gedanke allein maßgebend, sondern das Miteinander und der ganz normale Umgang im Verein.“ Und dennoch lebt in dem engagierten Paar der Traum, einmal ein Spiel der Special Olympics gegen eine „gemischte Lochauer Mannschaft“ auf dem Sportplatz zu organisieren. „Wir wollen wahrgenommen und gesehen werden“, erzählt Rauch und schätzt vor allem die Atmosphäre, die inzwischen im Club entstanden ist. „Die Unterstützung ist breit gefächert, was sich auch auf unsere Spieler und Spielerinnen positiv auswirkt. Du merkst, mit welch großem Spaß sie bei der



Viele Erinnerungsfotos im und außerhalb des Stadions wurden gemacht. VN

Sache sind.“ Und jetzt haben sie österreichweit ein Zeichen gesetzt.

**CHRISTIAN ADAM**  
christian.adam@vn.at  
05572 501-211



**EINFACH  
MEHR  
ERFAHREN**

<https://VN.AT/sunLLM>